



(k)eine Stadt
wie andere

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

01.09.2010

Stieleichen, Rundwege und Infotafeln Im Marienfeld wurden zahlreiche Maßnahmen abgeschlossen

Nach einer Umsetzungsphase von nur einem Jahr konnten in den vergangenen Wochen zahlreiche Pflanz- und Baumaßnahmen im Marienfeld abgeschlossen werden. Sie sollen der Steigerung des Naherholungswertes für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher dienen. Gemeinsam mit der Stadt Frechen war ein Konzept zur Aufwertung des Marienfeldes als Natur- und Kulturerlebensraum entwickelt und beim Land zur Bewilligung eingereicht worden. Dieses hatte daraufhin im Rahmen der Regionale 2010/RegioGrün eine Förderung in Höhe von 480.000.- € zugesagt. Dies entspricht 80% der Gesamtsumme.

Für die Besucherinnen und Besucher des Marienfeldes wird es zukünftig ein ganzes Bündel an attraktiven Neuerungen geben: Ganz oben auf der Wunschliste hatte für viele ein Infosystem gestanden, das der Orientierung innerhalb des Naherholungsgebietes dienen sollte. Insgesamt wurden nun 7 Übersichtstafeln an den jeweiligen Zugängen zum Marienfeld aufgestellt.

Entlang der neu ausgewiesenen Rundwege (z.B. Rundweg Boisdorfer See, Länge: 4,3 km, Kirchenwanderweg, Länge: 13,1 km, Quirinus-Weg, Länge: 1,4 km) wurden weitere Informationstafeln aufgestellt, auf denen interessante Informationen zur Gegenwart und Geschichte zu finden sind. Die Rundwege werden teilweise durch neu angepflanzte Bäume gesäumt.

Ein besonderes Highlight stellt die neue Aussichtsplatzform dar, die am Rand des Hochwasserrückhaltebeckens angelegt worden ist. Sie gibt interessante Blickachsen zu den Bio-Teichen herüber zum Boisdorfer See und auch zum Papsthügel frei.

Am Rande des Gewerbegebietes Törnich III wurde ein neuer Parkplatz gebaut, der die PKW der vielen Erholungssuchenden, die das Marienfeld von Richtung Köln und Frechen anfahren, aufnehmen wird. Hiermit sollen gleichzeitig die bereits vorhandenen Parkplätze entlastet werden. Zur Erinnerung an die ehemaligen Umsiedlungsorte Mödrath und Boisdorf wurden Gedenktafeln aufgestellt.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens die vorhandenen Wege, die bisher nur vorläufig hergestellt waren, nun endgültig ausgebaut. Hierfür wurden zwei Hauptwege bituminös befestigt, alle anderen wurden mit einer wasser gebundenen Decke hergestellt und können nach ihrer Fertigstellung auch wieder mit Fahrrädern problemlos befahren werden.